

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Wichtigste Nachrichten
Die die Wähler der
Wahlkreise 15. und 16.
am 2. d. M. durch
die Wahl 2. d. M. die
Wahlkreise 15. und 16.
No. 27000.
Alle die Wähler der
Wahlkreise 15. und 16.
am 2. d. M. durch
die Wahl 2. d. M. die
Wahlkreise 15. und 16.
No. 27000.
Alle die Wähler der
Wahlkreise 15. und 16.
am 2. d. M. durch
die Wahl 2. d. M. die
Wahlkreise 15. und 16.
No. 27000.

Wichtigste Nachrichten
Die die Wähler der
Wahlkreise 15. und 16.
am 2. d. M. durch
die Wahl 2. d. M. die
Wahlkreise 15. und 16.
No. 27000.
Alle die Wähler der
Wahlkreise 15. und 16.
am 2. d. M. durch
die Wahl 2. d. M. die
Wahlkreise 15. und 16.
No. 27000.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 195. Zwanzigster Jahrgang.

Redacteur: Dr. Emil Hiercy.
Für das Reuilliten: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 14. Juli 1875.

Politisches.

Der ungarische Handelsminister Baron Simonyi äußerte sich in den letzten Tagen bei einer Ansprache an seine Wähler in Szalonta unter Anderem auch über die schwebende Bankfrage in folgender Weise: „Die Ordnung der Creditverhältnisse kann nicht mittelst der Vortragung von Gesetzen, wohl aber durch die Errichtung einer selbstständigen, ungarischen Bank bewirkt werden.“ Die mit großer Majorität bei den Wahlen durchgedrungene liberale Partei in Ungarn, welche sich nach dem Rücktritt des greisen Führers Franz Deak um Koloman Tisza scharrt, theilt diese Ansicht und erblickt in der Abhängigkeit Ungarns von der österreichischen Nationalbank ein unerträgliches Joch. Die misstrauische Abneigung gegen die Deutschen ist in Ungarn keine neue Erscheinung und hat bereits in der Eisenbahnfrage die unerquicklichsten Erörterungen zu Tage gefördert. Trennung von Deutschland im Bank-, Zoll- und Eisenbahnwesen ist das Ideal der Söhne Arpads. Die zu Grunde liegende schwere Verleumdung der deutschen Culturarbeit wird sich an den verlebtenen slavischen Stämmen noch schwerer rächen, als an den romanischen, weil letztere immer noch entwicklungsfähiger sind. Aber selbst diese, die Lombarden und Venetianer sind heute unter der Last des italienischen Steuerdrucks und der italienischen Finanzverleumdung für ihren früheren Deutschenhaß schwer gestraft. Vergleich sehnen sich die früheren österreichisch-italienischen Provinzen nach den freischöpferischen Deutschlands zurück, welche z. B. den unter italienischer und französischer Herrschaft heruntergekommenen Dalmatinern prächtig aufwachsen.

Wenn den Ungarn die deutsche Kost nicht mehr mündet, so hat Deutschland gewiß keinen Grund, sie ihm mundrecht zu machen. Jedemfalls aber muß Deutsch-Ungarn darüber wachen, daß es bei der finanziellen Trennung nicht zu kurz komme. Will Ungarn als ein großes Reich eine eigene Zettelbank haben, so kann ihm dies Recht nach den bestehenden Verträgen nicht verweigert werden. Um so strenger muß dann aber Deutschland von dem Recht Gebrauch machen, daß Ungarn nach dem Vertrag von 1867 seine Zetteltheils in Edelmetall, theils in österreichischen Banknoten zu den gemeinsamen Ausgaben der Gesamtmonarchie zu leisten hat. Die Annahme neuer ungarischer Banknoten als Zahlungsmittel für diese Beiträge ist in dem Verträge nicht gewährleistet. Der beste Ausweg wäre jetzt, bei dem hohen Stand der Valuta, Gold oder Silber als gesetzliches Zahlungsmittel zu erklären, wodurch Ungarn seinen Beitrag zu dem gemeinsamen Budget in Metall zu zahlen hätte. Zwischen zwei wirklich zahlungsfähigen Geschäftsberechtigten ist eine Trennung in glatter Weise zu ermöglichen, nicht aber zwischen solchen, die überlastet sind. In Ungarn hat man aber schlimmer als in irgend einem andern Land Widerwillen gegen Steuerzahlung; ohne diese aber ist selbst bei dem jetzigen günstigen Stand der Valuta die Metallwährung unmöglich. Die Ungarn denken sich die Sache deshalb anders. In Pest wird eine ungarische Zettelbank errichtet, welche Noten bis zu einer gesetzlich bestimmten Höhe ausgibt, aber nicht verpflichtet ist, dieselben in Gold oder Silber einzulösen. Die ungarische Bank nimmt die österreichischen, die Nationalbank die ungarischen an und dieses Cartellverhältnis wäre in der That für Ungarn kein geringer Segen, für Deutsch-Ungarn aber eine gefährliche Verpflichtung. Zur Zeit irgend einer Krise könnte einmal die Bankakte suspendirt werden müssen und dann würde eine grenzenlose, doppelte Noten-Überfluthung eintreten. Ein solches Geschäfts-Verhältnis würde auch bald zu einer Concurrenz im Finsfuß führen, sobald ein Stillstand der Notenbewegung eine von den Banken zur Erweiterung ihres Geschäftsbetriebes zwänge. Für Deutschland gilt hier nur ein Entweder — oder. Ungarn bleibt in der jetzigen Abhängigkeit von der Nationalbank, oder es ermöglicht die Aufnahme der Metallwährung und die neue ungarische Zettelbank muß ohne deutsche Hilfe existenzfähig sein. Für ungarische Sondergelüste ist deutsches Geld zu gut.

Die Unmöglichkeit eines andern ungarischen Gelüsts, ein eigenes ungarisches Zollgebiet zu schaffen, leuchtet den Ungarn bereits ein. Die jetzige materielle Lage Ungarns macht die Erfüllung dieses Wunsches völlig unmöglich. Oesterreichs Handelspolitik hat sich außerdem eben jetzt den Dank der Magyaren durch den Abschluß eines vortheilhaften Handelsvertrages mit Rumänien verdient. Rumänien wird dadurch der Einfuhr ungarischer Weine, Weisprodukte u. s. w. eröffnet, welche durch hohe Zölle und Ufergebühren und die vielfachen Schicanen bis jetzt fast unmöglich war. Das Reichsministerium ist in ähnlicher Weise auch bemüht, mit andern Staaten solche günstige Verträge abzuschließen und Ungarn wird davon zunächst Nutzen ziehen. Daß derartige Verhandlungen in der Stille geführt werden müssen, ist selbstredend, für die Ungarn, welche immer die Klode ihrer Thaten sind, aber schwer einsehend.

Der Widerwille einer Zollgrenze an dem Leithafuß erhellt auch aus dem Ergebnis einer Enquete, welche zur Ermittlung des Grenzverlehrs der letzten drei Jahre stattgefunden hat. So exportirte u. A. Niederösterreich nach Ungarn 139,006 Eimer Bier, 91,404 Eimer Spiritus, 113,541 Centner Zucker, während umgekehrt von Ungarn nach Niederösterreich eingeführt wurden: 24,000 Eimer Bier, 100,419 Eimer Spiritus, 42,099 Centner Zucker.

Ein wichtiger Handelszweig wird trotz aller Unglücksfälle in Ungarn doch auch dieses Jahr der Export von Getreide werden, da die Weizenerte als eine gut mittelre bezeichnet wird; Mais, Hülsenfrüchte und Kartoffeln aber glänzende Ernteausbeuten eröffnen. Die ungünstigen Erntebereiche aus Amerika, Frankreich, Italien und Russland eröffnen dem österreichisch-ungarischen Getreidehandel die Märkte Deutschlands und der Schweiz. Eine Erhöhung der Getreidepreise hilft den Finanzen Oesterreich-Ungarns beträchtlich, ohne daß eine wirklich übermäßige Verschönerung zu befürchten steht. Dazu sind die alten Bestände daselbst wie auch in Russland zu groß.

Eine aus der Herzogowina eintreffende Nachricht, welche

noch der amtlichen Bestätigung entbehrt, berichtet über eine Steuerrevolte, die zu ersten Zusammenstößen der christlichen Bevölkerung mit den türkischen Truppen geführt haben soll. An der Grenze von Montenegro warfen die insurgierten Christen von Narenta die Türken mit blutigen Köpfen über die Brücke der Krupa zurück. Die Insurgenten hielten die österreichische Fahne auf und erwarteten von Oesterreich-Ungarn Errettung von dem Steuerdruck und der Willkür ihrer türkischen Oberherren. Die orientalische Frage ist ebenso unerlässlich, wie der Wolf in Gaucernig.

Locales und Sächsisches.

— Noch höher wird wohl kaum ein Dresdner Bürger sein jährliches Einkommen abschätzen, als ein hiesiger Rentier und früherer Fabrikant, dessen bei der Einschätzungsbehörde freiwillig abgegebene Declaration als Betrag seiner jährlichen Revenuen die colossale Summe von 864,000 Mark nennt. Den glücklichen Herrn werden die Steuern wohl kaum drücken!

— Von der für die diesjährige Feier des 2. September niedergelegten gemischten Deputation ist ein großes Programm entworfen worden, welches demnächst den Stadtvordern vorgelegt werden soll. Zur Ausführung desselben wird sich eine Summe von 10,000 Mark nöthig machen.

— In Folge des von Oesterreich seit langen Jahren befolgten Prohibitivsystems und der dadurch hervorgerufenen hohen Verzollung von Waaren bei dem Uebergang über die Grenzen wurde in den an diesen gelegenen Ortschaften, wie dies ja auch anderwärts, wie in Frankreich, Belgien und Russland, der Fall, ein Erwerbszweig in das Leben gerufen, welcher eine große Menge Familien Jahr aus Jahr ein ernährt, — der Pajshandel oder das Einschwaren, Contrebandiren von Waaren. Nachdem der Zollverband errichtet worden war, beschränkte sich dieser Nahrungszweig lediglich auf Böhmen. Doch seitdem auch die Zölle auf Zucker und Kaffee bedeutend herabgesetzt wurden, verlor der Pajshandel an Umfang und beschränkte sich nicht nur auf Tabak, sondern Cigaretten, wollene u. A. Waaren, und seine, besonders französische Bijouterie. Die eigentlichen Unternehmer wohnen meist in Böhmen und sind oft sehr angesehene Geschäftleute. Die Israeliten stehen auch hier in ihrer Betheiligung obenan. Die eigentlichen Käufer, die Agenten, welche die Waaren aus dem Feuer holen, sind ebenfalls Böhmen, meistens eine vermögende Bande. Sie holen die Waaren in Sachsen, welche von den sogenannten Vorpächern in Hoken an ihre Untergebenen vertheilt werden. Seitdem freilich zwischen den Zollvereinsstaaten und Oesterreich ein Cartell besteht, ist der Pajshandel stetig im Abnehmen begriffen. Den österreichischen Grenzbeamten steht nämlich das Recht der Verfolgung der Pajshändler auch auf sächsischem Grund und Boden zu. Demolirgeadret wird das Gewerbe des Pajshändlers noch hier und da und zwar von Sachsen nach Böhmen und umgekehrt, mit Erfolg betrieben. So wurde vor einiger Zeit ein Kaufmann in Großschönau (Sachsen) von dem dortigen 8. Gerichtsante wegen Contrebandirens, jedenfalls von Böhmen nach Sachsen herein, zu einer Strafe von 2877 Mark 86 Pf. und einem Jollerah von 289 Mark 60 Pf. verurtheilt, welcher Bescheid denn auch neuerdings durch das 8. Bezirksgericht Jittau bestätigt worden ist. Eigenthümlich ist es, daß Männer, welche sonst ganz geachtet dastehen, es für unbedenklich halten, auf eine so unehrenhafte Weise dem Staate die diesem zuzulohnenden Steuern zu entziehen.

— Der Schul-Inspections-Bezirk Löbau zählt 65 Schulen, darunter 2 Privatschulen mit 277 Schülerklassen, in denen 15,306 Schulkinder von 105 ständigen Lehrern und 21 Hilfslehrern unterrichtet werden. 18 Lehrer beziehen außer freier Wohnung einen Gehalt von 840 bis 1000 Mark, 28 von 1200 bis 1500 Mark, 19 von 1500 bis 1800 Mark und 10 von 1800 bis 2100 Mark. 1 Lehrer bezieht über 2100 Mark. Bei 16 Hilfslehrern beträgt der Gehalt 600 bis 840 und bei 5 Hilfslehrern über 840 Mark. Fortbildungsschulen sind bereits 19 eröffnet worden mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 2 bis 6 Stunden; 11 werden zu Michaelis in's Leben treten. Zwei Gemeinden haben auch Fortbildungsschulen für Mädchen eingerichtet. Schulbauten sind in Kleinbetsch, Lauba und Oppach der Vollendung nahe und in Algersdorf, Breitenberg, Cymbau, Großhermersdorf, Rottmarsdorf, Lamsdorf, Oberriehersdorf, Schönau, Strahlwalde und Rosenhain bereits beschlossene. Mit Beschaffung von Lehrmitteln wird nach Möglichkeit vorgegangen und 13 Schulen besitzen auch schon Schul-Bibliotheken mit 60 bis über 500 Bänden. Einer recht entsprechenden Organisation mancher Schulen tritt noch der Lehrermangel hindernd entgegen.

— Die Durchführung der Münzfrage durch die Brühl'sche Terrasse ist doch noch nicht so kostspielig gewesen, als man erst gerechnet hatte. Die Gesamtbewilligung betrug 114,033 Mark, worin 25,533 Mark von Privaten zugegebene Beiträge enthalten sind, während der Gesamtaufwand nur 112,136 Mark 87 Pf. beträgt, also 1896 Mark weniger gebraucht worden sind. Das wäre so ganz gut. Der hintere Bote kommt aber nach. Von den erwarteten Privatbeiträgen sind ca. 1923 Mark nicht zu erlangen und außerdem ist ein Ersatzposten an das Ministerium des Innern für Materialien beim Ausstellungsgebäude zu zahlen, so daß doch noch ein Mehraufwand von 2484 Mark herauskommt.

— Gestern gingen zum ersten Male vier der von der Direction der Herbedersbahn neuerdings angeschafften kleineren Wagen, die nach mexicanischem System — sehr breit — gebaut sind. Da dieselben keine Deckplätze haben, so sind die Dächer blendend weiß lackirt, was dem ganzen Wagen ein freundliches Ansehen giebt. Die innere Einrichtung ist praktisch und elegant. Die Schuljugend namentlich schenkte dieser Neuerung gefehlt eine besondere Beachtung. Einer der Wagen hat auch schon Rathenau gehabt, indem er mit einem anderen Fuhrwerk carambolirte; er ward an der Seite ein wenig beschädigt. Mit gestern trat auch ein neuer Fahrplan in Kraft. Der erste Wagen von Blasewitz nach Dresden geht bereits

früh 1/6 Uhr ab, während der erste Wagen von Dresden nach Blasewitz am böhmischen Bahnhofe 7 Uhr abfährt. Die übrigen Fahrten folgen dann in der bekannten Ordnung. Die Tour Dresden-Blasewitz ist wesentlich erweitert. Von früh 6 Uhr bis Abends 10 Uhr geht aller 20 Minuten ein Wagen vom Georgplatz nach Plauen und von früh 1/7 Uhr bis Abends 1/11 Uhr in gleichen Zwischenräumen von Plauen nach dem Georgplatz. Am böhmischen Bahnhof wird nicht mehr umgestiegen, nur am Georgplatz werden die Wagen gewechselt.

— Die sehr die Direction der Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft bestrebt ist, den Wünschen des Publikums entgegenzukommen, davon erhalten wir schon einen Beweis. Die Direction schreibt uns: „Wir haben unter Beachtung der in Ihrer Zeitung geäußerten Redactionsansichten über die von uns gewählte Abfahrtszeit der Sonntags- und Mittwochs-Extrazüge, dieselben auf 3 Uhr Nachmittags verschoben.“ Dafür verwenden wir uns in unserer kürzlichen Besprechung der Betriebs-Einrichtung der neuen Bahn. Es wird diese mit Dank anzuerkennende Abänderung gewiß vielen unserer partikularen Leser eine willkommene sein.

— Einen Vergiftungsversuch hat gestern Morgen ein 19-jähriges hübsches Mädchen — Engländerin — in einem hiesigen Rädern gemacht. Sie simulirte dem Arzte gegenüber heftige innere Schmerzen, die sie nicht ruhen ließen, um dadurch eine Medicin zu erlangen, in welcher betäubende Mittel enthalten. Der betete Arzt verschrub ihr, wie dies in hiesigen, wie er einen vor sich zu haben glaubte mußte, gethan wird, eine Schlaf erzeugende Medicin, eine Verdünnung von 3 Unzen Chloralhydrat, von der das Mädchen nur einen Theelöffel voll in langen Zwischenräumen nehmen sollte. Die Unglückliche trank aber die ganze Flasche auf einmal leer und daß sie dies und die Einleitung dazu in der Absicht sich zu tödten, gethan, geht daraus hervor, daß sie vorher in englischer und deutscher Sprache Verfügungen über ihr Begräbniß und über dessen Verabreichung z. niedergeschrieben hat. Der Inhalt der ganzen Flasche auf einmal genossen, ist, nach Ausspruch des Arztes, wohl im Stande, das Mädchen zu tödten. Die Unterbringung im Stadtkrankenhaus ward noch gestern Vormittag verfügt und es scheint wenig Aussicht vorhanden, daß ihr das Leben gerettet wird. Was dem Mädchen Veranlassung zu diesem Schritte gewesen, ist noch unbekannt.

— Eine von der Landes-Weisheit auf dem Sommerstein entwickelte Geisteskrankte ist gestern Vormittag von der Polizei hier aufgegriffen und einem ihr hieher nachgehenden Krankenwärter zum Rücktransport übergeben worden.

— In diesen Tagen lernte ein deutscher Soldat, der bisher in Alger in französischer Gefangenschaft gehalten wurde, in seinen Heimathort Malisch bei Kosen zurück. Der bedauernswürdige junge Mann hat außer dem Verlust eines Beines auch der seiner bereits verheirateten ehemaligen Braut zu beklagen.

— Auf dem Güterbahnhofe in Altstadt Dresden wurde am 12. Juli Nachts der Güterbodenarbeiter Leiblich unmitttelbar an den Schienen liegend todt aufgefunden und zeigte sich, daß er von einem Wagentrad am Hals überfahren worden war. Ob hier ein belangswürdiger Unfall oder ein Selbstmord vorliegt, wird sich erst durch die im Gange befindlichen Erörterungen feststellen lassen. Er erkrankte sich als langjähriger Bahnarbeiter des besten Rufes und hinterläßt Frau und 2 Kinder.

— In der Ammonstrasse vor dem Hause Nr. 81 verlor vorgestern Abend in der 6. Stunde ein schwereladener Bierwagen bis an die Achsen der Räder. Die Strafe, welche dort nur dauirt ist, soll an jener Stelle von einer alten Wasserleitung unterwandern worden sein und die Last des schweren Fuhrwerks die obere chaussierte Schicht eingedrückt haben. Nach vieler Mühe wurde der Wagen wieder flott gemacht.

— Die Montagsnacht muß außergewöhnlich durstigernd gewesen sein, denn, wie man uns mittheilt, haben die Nachtwächter mehr als gewöhnlich mit Trunkensolden zu thun gehabt. In der Schulmadengasse haben sie einen solchen mitten auf der Straße wie todt daliegend gefunden und an die Polizei abgeliefert. Was gestern gegen Mittag wußte man noch nicht, wer er war, so fest und andauernd war sein Bierdurst. Ein anderer Jeder hatte sich das Pflaster der Albrechtstraße als Schlafstätte auserkoren und gelehrt, daß er sich wie ein Wüthender, als ihm ein Nachtwächter, der ihn dort gefunden hatte, nach der nächsten Polizeiwache schaffen wollte. Von mehreren Organen der öffentlichen Autorität mußte dem Manne praktisch bewiesen werden, daß der Nachtwächter in seinem Rechte gewesen war, und er denselben Folge leisten mußte. In einem dritten Falle stritten und schlugen sich in der Schöfergasse zwei Nachtschwärmer in der lautesten und ruhestörendsten Weise, so daß sie ebenfalls von den Nachtwächtern hinter die Brauchstraße zur Ruhe gebracht werden mußten.

— Am 12. Juli sind von dem zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Reubau des hiesigen Central-Güterbahnhofes eingelassenen Baumg 6 Löwros entgleist und hat hierbei der Rangier Wenzel leichte Verletzungen erlitten. Er wurde mittelst Sackfords nach Hause geschafft.

— Ein junger Schlossergeselle aus Böhmen wurde vorgestern Abend von seinen Logisgenossen in ihrem Quartiere überrascht, wie er, in der einen Hand ein Messer, in der andern ein Zerzerel, sich der bittersten Verzeiwung hingab. Sie entwandten ihm die beiden Waffen, von welchen sich das Zerzerel als ungeladen zeigte, damit er nicht etwa Hand an sich lege und entnahmen aus einzelnen seiner Ausrufungen, daß die Liebe ihn in diese verwickelte Stimmung gebracht habe.

— Nachfolgend giebt die „Nat.-Z.“ ein Verzeichniß der Termine, an welchen das hiesige Central-Güterbahnhofs eingelassenen Baumg 6 Löwros entgleist und hat hierbei der Rangier Wenzel leichte Verletzungen erlitten. Er wurde mittelst Sackfords nach Hause geschafft.

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt in Dresden.
 Rabenbergerstr. 5. Der Erfolg der Kur ist bei chronischen Krankheiten ein vorzüglicher. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Zehn- bis fünfzehn Tage. Dr. med. **Vonitz Baumgarten.**
 Dr. med. **Moldau's Wasserheilanstalt.** Rammstr. 83.
Privat-Heilanstalt für Ohren-, Haut- u. Geschlechtskr. Johannisstr. 2. H. Sprechst. tägl. v. 11-1. Dr. med. **Brand Dr. med. Pierson.**
 Dr. **Neuberg.** prakt. Arzt, Geburtshelfer, Chirurg und Augenarzt Hauptstraße 16, 2. Etage, (gegenüber) Mitterstraße.
 Dr. **med. R. König.** H. Brüderg. 10, 2. St. i. d. Gebl. v. 11-1. Sprechst. tägl. v. 11-1. Sprechst. tägl. v. 11-1. Sprechst. tägl. v. 11-1.
 Dr. **med. Blas.** vom Arzt, hells laut 40 Jahre. Gefahr **Zyphill.** Schleich. **Voll.** Folgen der **Enanthe u. geschl. Schwäche** ausheilen. Hader, Haderstr. 51. Zp. 10-12. 3. 4.
 Dr. **Privat-Klinik für geheime Krankheiten** (unter Leitung eines berühmten hospital. Arztes der **Genecie u.**) **Wreitste.** Nr. 1, 3. Et. (Zwischen und mittlere Gae.)
 Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen. Haderstr. 21, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-5 Uhr. H. G. **Volz.** früher Assistent in 3. Kasernstr. 13. H. 11. Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-1. 2-4 Uhr.
 Dr. **med. Josne.** Haderstr. 33, 1. Sprechst. für geheime, Haut- u. Frauenkrankheiten, tägl. v. 9-1. 2-6.
 Dr. **med. Keller.** Waisenhausstraße Nr. 5, 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.
 Dr. **med. G. Neumann.** prakt. Spec. Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh. Zeitzstr. 8, 2. Sprechst. 8-10 U., 12-4 U.
 Zahnarzt **Hönger u. Zahn.** Steller für schmerzlose, Pflügen künstlicher Zähne, Blutentziehungen und Zahnoperationen sowie Restauration der Zahn- und Mundkrankheiten.
 Bruchleidendes finden in Köpenicker Gärten noch sicher Hilfe beim **Carl Rinde.** Waisenhausstr. 24.
 Zahnärzt **Jean Schloffer.** Waisenhausstr. 1, 2. Et. Gae der Schwärze, empfiehlt sich zum schmerzlos. Pflügen künstl. Zähne, Blutentziehungen, sowie zur fortwährenden Beseitigung nervöser u. rheumatischer Zahnbeschwerden. Sprechst. tägl. v. 9 bis 11 Uhr.
 Damen- und Kinderjaquets, Röcke, Schürzen, Haussachen und Wäsche, solide Arbeit, billige Preise, große Auswahl Nr. 3.
 Wäsche- und Putzwaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt **Marx.** Haderstr. Nr. 3.
 Sonnen- und Regenstühle, gestrichelte Paare, bei guter Waare billige Preise. Reparaturen und Besätze schnell u. billig. **Robert Schmidt.** Zeitzstr. 22, in Köpenicker Gärten.
 Nähmaschinen in anerkannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Fabrikant **H. Grossmann.** Dresden, am See 40. Das System ohne Nadeln der Maschine besteht seit 2 Jahren bei mir eingeführt. Vager von Holz, Zeln und Wädeln.
 Diamanten für Gläser und Lithographen, eigene und ausländische Fabrikate, in nur bester Qualität, a 2 Stk. v. 1 Thlr. an. Annahme alter Steine. **H. Adam.** Schellenstraße 22.
 Franz **Striegler.** Badergasse, empfiehlt Gefundheitsbäder von **Welle, Merino** und **Baumwolle** in nur reeller Waare in Raffinerien.
 Pianoforte-Magazin, Musikwerke, Instrumenten- und Zinken-Lager von **W. Gräbner.** Weitzenstraße 7.
 Verloren eine rothlederne Damentasch mit kleinem Lederriemen Sonntag Abend Berliner Gasse. Gegen Belohnung abzugeben **Albrechtstraße 24, 4. Etage.**
 Verloren ein graues Kinderjäckchen. Gräbnerstraße 34 beim Vater abzugeben.
 Verloren wurde am Sonntag die 3 Jahre alte Tochter der Augustenstraße 60 bei der Wohnung der **Witt.** ein silbernes Armband (mit einem Stein). Gegen Belohnung abzugeben **Freiburgstraße 11, 1. Et.** bei Frau **Saupe.**
 Eine Brosche mit schwarzer Emaille auf Gold. Verloren in Köpenicker Gärten, von **Wolfgang** u. **Wolfgang** verloren. Der ehemalige Eigentümer wird gebeten, dieselbe **Schellenstraße 7, 1. Et.** rechts abzugeben.
 8 Thlr. Belohnung! Am 12. d. früh 7 Uhr ist auf der Waldgasse ein goldenes Kinderspielzeug mit 40 Thlr. verloren worden. Der Ueberbringer erhält obige Belohnung im **Grüne-Arten-Geldgeschäft.**
 6 Wk. Belohnung sichere im Demjenigen, der mit den Hund **de nat** oder nachweisen kann, der mir in der Nacht vom 9. bis 10. d. M. abhanden gekommen ist, 4 weiße Blüten u. welche **Wald, Bernhards- und Angermann, Schwelbader** bei **Waldberg.**

1 Glasier
 oder **Bauschlichter** sucht **H. Jahnichen.** Haderstr. Dr. G. ein junges anständiges Mädchen, welches in eine Restauration auswandern will, als **Hauswädchen** gesucht. Näheres **Haderstr. 1, 3. Et.**
1 Schlosser,
 sucht auf Schloßbau, kann sofort anreisen in Köpenicker Gärten. **Ein Schuttmacher,** mittlere Köpenicker Gärten, sofort ins Haus gesucht. **Haderstr. 7, 1. Et.**
perfekte Köchin
 suche zu sofort oder auch später. Bewerberinnen wollen Zeugnisse und Gehaltsforderungen einbringen. **Stiehlengasse bei Köpenicker, Frau v. Witzleben, neb. v. Münchhausen.**
Maurer
 u. Arbeiter werden angenommen. **Waldbergstr. 4.** Dauernde Arbeit.
 Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Hauswädchen** wird a. 1. Aug. gel. **Waldbergstr. 12.**
 Ein tüchtiger **Cigarrenarbeiter** wird gesucht. **Waldbergstr. 12, 4. Etage** letzte Etage.
guten Verdienst
 werden zum sofortigen Antritt **cautionfähige Leute** zum Besorgen **seiner Mäntel** gesucht in der **Waldbergstr. von Rud. Abel.** Baugartenstr. 63.
1 junger Commis
 wird als **Stellvertreter** für ein **Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. **Offerten** unter **A. G. 266** an **H. Hasenstein u. Vogler** in **Dresden** erbeten.
 Für eine **Ältere Lad-** u. **Arbeitskraft** in **Textilfabrik** wird ein tüchtiger **junger Kaufmann** als **Reisender** unter günstigen **Conditionen** sofort zu **engagieren** gesucht. **Adressen** nebst **Beisatz** von **Photographie** sind unter **Blätter Z. L. 218** an die **Herren Hasenstein u. Vogler** bis **1. Aug.** erbeten. (S. 3331a)

Goldarbeiter-Gehilfe.
 Ein anständiger **junger Mann,** der einige **Wochen** **gravierend** kann, **findet dauernde Stellung.** **Offerten** unter **Z. O. 251** an **Hasenstein u. Vogler** in **Dresden.**
 Eine **Dame,** welche **15 Jahre** ein **Wäsche- u. Confectionsgeschäft** geleitet, sucht als **Directrice** ein **Unterkommen.** **Adressen** unter **A. L. 400** **postlagernd** **Teplitz.** **W. W. W.**

1 junger Commis.
 in **Dresden** wird ein **junger, tüchtiger Verkäufer** sofort **ge-** **sucht.** **Offerten** unter **A. H. 275** an **Hasenstein u. Vogler** in **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **Waldmann** in **geleichen** **Jahren** wünscht die **Ver-** **waltung** eines **rentablen**
Kalkwerks
 zu **übernehmen,** **eventuell** **sich** **an** **einem** **solchen** **zu** **betheiligen.** **Restaurants** **wollen** **ihre** **Ämter** **geh.** **unter** **A. M. 271** **an** **Hasenstein u. Vogler** in **Dresden** **gelangen** **lassen.**
 Ein **Schneidemüller**
 in **geleichen** **Jahren,** **unverhe-** **iratet,** **sucht** **mit** **den** **besten** **Zeugnissen** **ausgestattet,** **sofort** **oder** **per** **1. August** **andere** **Stellung,** **sei** **es** **in** **Wald-** **berg- oder** **Saunthaus.** **Gef.** **Offerten** **unter** **W. - 59** **wollen** **man** **an** **die** **Herren** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Waldberg** **senden.** (S. 3325-26)
 Ein **anständiges** **gebildetes** **Mädchen** **von** **außen,** **in** **der** **Waldberg** **wie** **in** **den** **besten** **Arbeits-** **stellen** **erfahren,** **sucht** **bis** **1. August** **Stellung** **als** **Wirt-** **schafterin** **oder** **Stube** **der** **Hausfrau;** **da** **solche** **auch** **Eco-** **nomie** **erlernt** **hat,** **ist** **es** **gleich,** **welche** **Brande.** **Gute** **Verhand-** **lung** **höheren** **Verhalt** **vorzuziehen.** **Werthe** **Adressen** **unter** **A. G. 265** **an** **Hasenstein u. Vog-** **ler** **in** **Dresden** **erbeten.**
 Ein **junger** **Mann** **mit** **billiger** **Handarbeit** **sucht** **während** **seiner** **freien** **Zeit** **schriftliche** **Arbeiten** **zu** **machen.** **Gef.** **Offerten** **bestelle** **man** **unter** **M. S. 2** **in** **der** **Erped.** **d. W.** **nie-** **derzuleten**

Ein junger Mann
 sucht per **Waldberg** **Stellung** **in** **Waldberg** **oder** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3325-26)
 Ein **cautionfähiger** **Zahl-** **steller** **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **vorlegen** **kann,** **sucht** **in** **einem** **größeren** **Geschäft** **in** **Teplitz** **ein** **Umsatz** **unter** **M. Nr. 401** **postl. Teplitz.**
 Ein **prakt.** **wie** **schon** **gebild.** **Waldwirth,** **29 J.** **alt,** **seit** **11 J.** **in** **Stellung** **u.** **gut** **empfehl.** **sucht** **Waldberg.** **oder** **weiter** **unter** **Umständen** **auch** **weiter** **in** **Teplitz.** **Stellung,** **die** **sein** **bei** **beide** **Unter.** **Seine** **Verhältnisse** **geschätzte** **u.** **die** **Waldberg** **ein** **stetig** **Waldwirth** **sein** **kennt** **u.** **weil** **schon** **Ch. unter Z. 2031** **an** **Robert Braunes,** **Annun-** **den-Bureau, Waldberg.**
 Ein **praktischer** **Maurerpolier**
 mit **guten** **Zeugnissen** **sucht** **bal-** **dichtig** **Stellung.** **Adressen** **unter** **W. - 59** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **1. arbil.** **Arbil.** **wünscht** **bei** **einem** **Herren** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**
 Ein **junger** **Commis,** **geb.** **Waldberg** **wünscht** **per** **Waldberg** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**
 Ein **junger** **Commis,** **geb.** **Waldberg** **wünscht** **per** **Waldberg** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**

Ein junger Mann
 sucht per **Waldberg** **Stellung** **in** **Waldberg** **oder** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3325-26)
 Ein **cautionfähiger** **Zahl-** **steller** **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **vorlegen** **kann,** **sucht** **in** **einem** **größeren** **Geschäft** **in** **Teplitz** **ein** **Umsatz** **unter** **M. Nr. 401** **postl. Teplitz.**
 Ein **prakt.** **wie** **schon** **gebild.** **Waldwirth,** **29 J.** **alt,** **seit** **11 J.** **in** **Stellung** **u.** **gut** **empfehl.** **sucht** **Waldberg.** **oder** **weiter** **unter** **Umständen** **auch** **weiter** **in** **Teplitz.** **Stellung,** **die** **sein** **bei** **beide** **Unter.** **Seine** **Verhältnisse** **geschätzte** **u.** **die** **Waldberg** **ein** **stetig** **Waldwirth** **sein** **kennt** **u.** **weil** **schon** **Ch. unter Z. 2031** **an** **Robert Braunes,** **Annun-** **den-Bureau, Waldberg.**
 Ein **praktischer** **Maurerpolier**
 mit **guten** **Zeugnissen** **sucht** **bal-** **dichtig** **Stellung.** **Adressen** **unter** **W. - 59** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **1. arbil.** **Arbil.** **wünscht** **bei** **einem** **Herren** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**
 Ein **junger** **Commis,** **geb.** **Waldberg** **wünscht** **per** **Waldberg** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**

Ein junger Mann
 sucht per **Waldberg** **Stellung** **in** **Waldberg** **oder** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3325-26)
 Ein **cautionfähiger** **Zahl-** **steller** **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **vorlegen** **kann,** **sucht** **in** **einem** **größeren** **Geschäft** **in** **Teplitz** **ein** **Umsatz** **unter** **M. Nr. 401** **postl. Teplitz.**
 Ein **prakt.** **wie** **schon** **gebild.** **Waldwirth,** **29 J.** **alt,** **seit** **11 J.** **in** **Stellung** **u.** **gut** **empfehl.** **sucht** **Waldberg.** **oder** **weiter** **unter** **Umständen** **auch** **weiter** **in** **Teplitz.** **Stellung,** **die** **sein** **bei** **beide** **Unter.** **Seine** **Verhältnisse** **geschätzte** **u.** **die** **Waldberg** **ein** **stetig** **Waldwirth** **sein** **kennt** **u.** **weil** **schon** **Ch. unter Z. 2031** **an** **Robert Braunes,** **Annun-** **den-Bureau, Waldberg.**
 Ein **praktischer** **Maurerpolier**
 mit **guten** **Zeugnissen** **sucht** **bal-** **dichtig** **Stellung.** **Adressen** **unter** **W. - 59** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **1. arbil.** **Arbil.** **wünscht** **bei** **einem** **Herren** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**
 Ein **junger** **Commis,** **geb.** **Waldberg** **wünscht** **per** **Waldberg** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**

Ein junger Mann
 sucht per **Waldberg** **Stellung** **in** **Waldberg** **oder** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3325-26)
 Ein **cautionfähiger** **Zahl-** **steller** **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **vorlegen** **kann,** **sucht** **in** **einem** **größeren** **Geschäft** **in** **Teplitz** **ein** **Umsatz** **unter** **M. Nr. 401** **postl. Teplitz.**
 Ein **prakt.** **wie** **schon** **gebild.** **Waldwirth,** **29 J.** **alt,** **seit** **11 J.** **in** **Stellung** **u.** **gut** **empfehl.** **sucht** **Waldberg.** **oder** **weiter** **unter** **Umständen** **auch** **weiter** **in** **Teplitz.** **Stellung,** **die** **sein** **bei** **beide** **Unter.** **Seine** **Verhältnisse** **geschätzte** **u.** **die** **Waldberg** **ein** **stetig** **Waldwirth** **sein** **kennt** **u.** **weil** **schon** **Ch. unter Z. 2031** **an** **Robert Braunes,** **Annun-** **den-Bureau, Waldberg.**
 Ein **praktischer** **Maurerpolier**
 mit **guten** **Zeugnissen** **sucht** **bal-** **dichtig** **Stellung.** **Adressen** **unter** **W. - 59** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **1. arbil.** **Arbil.** **wünscht** **bei** **einem** **Herren** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**
 Ein **junger** **Commis,** **geb.** **Waldberg** **wünscht** **per** **Waldberg** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**

Auecht-Gesuch.
 Ein **überlässiger** **Mann** **zum** **Waldberg** **wird** **ge-** **sucht** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
Eine stillende Frau,
 die **ein** **welches** **Kind** **den** **Tag** **über** **einige** **Male** **mit** **stillen** **kann,** **wird** **ge-** **sucht:** **Haderstr. 17, 3.**
Tüchtige Wagenlacker
 werden **ge-** **sucht** **Waldbergstr. 3.**
1 zweiter Zuschneider
 wird **zum** **sofortigen** **Antritt** **ge-** **sucht** **bei** **M. Selt,** **Haderstr.**
Zimmergefelten
 werden **angene-** **men** **Erzieher** **Wald 12.**
Lehrlings-Gesuch!
 Für **ein** **Colonialwaaren,** **Ge-** **schäft** **u.** **Spiritua-** **lien-Geschäft,** **verbunden** **mit** **Ve-** **tererie-Collectio-** **nen,** **in** **einer** **Mitt-** **elstadt** **Sach-** **sen,** **wird** **per** **1. October** **a. c.** **ein** **Se-** **ch-** **sen** **achtbarer** **Eltern** **als** **Ver-** **ding** **ge-** **sucht.** **Handelsschule** **im** **Erte.** **Gef.** **Offerten** **werden** **unter** **A. Z. Nr. 3** **durch** **die** **Erpedition** **der** **Dresdner** **Nachr.** **erbeten.**

Ein junger Oeconomie-Inspector
 sucht per **Waldberg** **Stellung** **in** **Waldberg** **oder** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3325-26)
 Ein **cautionfähiger** **Zahl-** **steller** **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **vorlegen** **kann,** **sucht** **in** **einem** **größeren** **Geschäft** **in** **Teplitz** **ein** **Umsatz** **unter** **M. Nr. 401** **postl. Teplitz.**
 Ein **prakt.** **wie** **schon** **gebild.** **Waldwirth,** **29 J.** **alt,** **seit** **11 J.** **in** **Stellung** **u.** **gut** **empfehl.** **sucht** **Waldberg.** **oder** **weiter** **unter** **Umständen** **auch** **weiter** **in** **Teplitz.** **Stellung,** **die** **sein** **bei** **beide** **Unter.** **Seine** **Verhältnisse** **geschätzte** **u.** **die** **Waldberg** **ein** **stetig** **Waldwirth** **sein** **kennt** **u.** **weil** **schon** **Ch. unter Z. 2031** **an** **Robert Braunes,** **Annun-** **den-Bureau, Waldberg.**
 Ein **praktischer** **Maurerpolier**
 mit **guten** **Zeugnissen** **sucht** **bal-** **dichtig** **Stellung.** **Adressen** **unter** **W. - 59** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **1. arbil.** **Arbil.** **wünscht** **bei** **einem** **Herren** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**
 Ein **junger** **Commis,** **geb.** **Waldberg** **wünscht** **per** **Waldberg** **Stellung** **als** **Repräsentant.** **Verhältniß** **Waldberg** **3, 3. Etage.** **Wagner.**

Ein herrschaftl. Diener
 wird **per** **15. Aug.** **ge-** **sucht** **Waldbergstr. 15, Haderstr. 30.**
Küchen-
Mädchen.
 Ein **An-** **stän-** **dige** **Mädchen** **mit** **guten** **Zeugnissen** **wird** **zum** **sofortigen** **Antritt** **ge-** **sucht** **Waldbergstr. 7.**
30 Mann
Spizmaurer
 werden **zu** **ausbauender** **Wint-** **er** **arbeit** **ge-** **sucht** **am** **Waldbergstr. 7.**
Directrice.
 V. G. Schulze,
 Pap- und Tapeten-Handlung
 in **Teplitz.**
 Verhältniß **Waldberg.**
Lehrlingsgesuch.
 Ein **Wald,** **welcher** **gut** **mit** **Zettel** **zu** **werden,** **kann** **so-** **fort** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **in** **der** **Waldberg** **treten** **bei** **Emil Barthel,** **Fabrik** **u.** **Lager** **in** **Trachau** **bei** **Dresden.**
Commis.
 Für **ein** **Colonialwaaren** **Ge-** **schäft** **in** **Dresden** **wird** **ein** **junger,** **tüchtiger** **Verkäufer** **sofort** **ge-** **sucht.** **Offerten** **unter** **A. H. 275** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3331a)
 Ein **Waldmann** **in** **geleichen** **Jahren** **wünscht** **die** **Ver-** **waltung** **eines** **rentablen**
Kalkwerks
 zu **übernehmen,** **eventuell** **sich** **an** **einem** **solchen** **zu** **betheiligen.** **Restaurants** **wollen** **ihre** **Ämter** **geh.** **unter** **A. M. 271** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden** **gelangen** **lassen.**

Ein junger Mann
 sucht per **Waldberg** **Stellung** **in** **Waldberg** **oder** **in** **der** **Waldbergstr. 231** **an** **Hasenstein u. Vogler** **in** **Dresden.** (S. 3325-26)
 Ein **cautionfähiger** **Zahl-** **steller** **welcher** **die** **besten** **Zeugnisse** **vorlegen** **kann,** **sucht** **in** **einem** **größeren** **Geschäft** **in** **Teplitz** **ein** **Umsatz** **unter** **M. Nr. 401** **postl. Teplitz.**
 Ein **prakt.** **wie** **schon** **gebild.** **Waldwirth,** **29 J.** **alt,** **seit** **11 J.** **in** **Stellung** **u.** **gut** **empfehl.** **sucht** **Waldberg.** **oder** **weiter</**

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pascholdt mit
der Concert-Capella des Sgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnements-Karten sind an den Cassen zu haben.
Tägliche Solos musicale. J. G. Marschner.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
mit der Capelle des S. Z. 1. Leib-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnements-Karten sind an der Cassen und an den bekannten
Verkaufsstellen zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Mittwoch
Gr. Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Capelle des S. Z. 1. Leib-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnements-Karten sind an allen Concerten von obiger Capelle gültig.
sind 5 Stück 1 Mart 50 Pf. an der Cassen zu haben.

Stadt Wien. Wiener Garten. Stadt Wien.

Heute Mittwoch
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
C. Werner,
mit der Capelle des S. Z. 1. Leib-Reg. Nr. 108,
"Prinz Georg."
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnements-Karten sind 5 Stück für 1 Mart 50 Pf. an
an der Cassen zu haben.

Gingang große Klosterstraße.
Plauenischer Lagerkeller.
Heute Mittwoch den 14. Juli, bei fünftägiger Witterung
Grosses Extra-Militär-Garten-Concert
vom S. Z. 1. Leib-Regiments-Stadttrumpeter und Trompeten-
Musik Herrn
L. Nauhardt.
mit dem Trompetenchor des S. Z. 1. Leib-Reg. Nr. 29.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf. G. Weher.
Zum Schluss des Concerts kommt zur Aufführung:
Hohenfriedberger und Dessauer Marsch mit Grün-
dium für Es-Trompete, dirigiert von L. Nauhardt. Große
deutsche Melodie und Ode der Cavallerie und Artillerie.

Salon Variété.
Volks-Restaurant.
Gingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung u. Concert.
Zum Vortrag kommt unter anderem:
Wein lieber Carl ist pfutsch.
Cassenerkennung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
G. Jettendorn.

Schweizerhaus.

Heute
Gr. Abendconcert
vom Herrn Musikdirector Gärtner mit seiner Capelle.
Anfang 8 Uhr. Entree frei.
Wiederholt empfiehlt gute aus Eis gelagerte Biere, ff.
Reichschlösschen und Einfaches, sowie eine reichhaltige
Speisenkarte. Von 3 Uhr an Käsekäulchen.
Erachtet
L. Franke.

Restaurations
Park Reisewitz.
Heute Mittwoch, den 14. Juli
großes brillantes
Kunstfeuerwerk
vom Kaiserl. Königl. Vereinstheater G. Schulenburg aus Berlin,
verbunden mit
grossem Concert.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Achtungsvoll
C. W. T. Marschner.

Priessnitzschänke.
Heute gemüthl. Concert-Abend
ohne Entree. Kaffee stark. Käsekäulchen deliciae. Bier
frisch.
P. Leonhardt.

Berg-Restaurant zu
Cossebauda.
Es empfiehlt sich ein gutes Glas Bierseller-Lagerbier
W. Grosse.

Sonntag, den 18. Juli, Nachm. 5 Uhr
Anfang in den feinsten Räumlichkeiten des Lincke'schen Bades
zum Gelingen des Sächsl. Sängerbundes ein
Großes Vocal- und
Instrumental-Concert
(40 Vereine mit ca. 900 Sängern)
unter Mitwirkung der Capelle des Leibregiments-Reg. Nr. 100
„König Albert.“ Musikdirector Ehrlich,
statt.

1. Ehrlich, Festmarsch.
2. R. Wagner, Ouverture zu Tannhäuser.
3. Wilh. Sturm, Festgesang, Ged. von Landth, für Soli,
Männerchor und Orchester.
4. C. Kreutzer, Die Kapelle (C-dur).
5. Aug. Horn, Waldbild (mit Blasinstrument-Begleitung).
6. J. Otto, Heiterlied.
7. J. G. Müller, An das Vaterland (mit Blasinstrument).
8. Auber, Ouverture zu Fra Diavolo.
9. J. Strauss, Du und Du, Walzer aus Niederwald.
10. F. Lachner, Macsenes Imperator (mit Orchester).
11. F. Abt, Binata.
12. C. Zöllner, Auf, deutsche Brüder, haltet Wacht.
13. H. Lann'er, drei Volkslieder:
a. Frau Nachtigall,
b. Verschwegene Heide.
14. Wendelssohn-Bartholdy, Jägers Abschied (mit
Blasinstrument).
Billets zu 50 Pf. sind zu entnehmen bis Sonn-
abend 7 Uhr: in der Hofmusikalienhandlung A. Reidel,
Schlesische, Mühlentienstraße von Hofarth (H. Reich) Kauf-
haus, H. H. Holmann, Galeriestraße 13; H. Bräuer, Hauptstr.
20; Schmidt, Weinmann und Verkleitung, Weissenhofstr. 31;
Müller u. Dornheim, Weissenhofstr. 31; Schulz u. Helmreich,
Garten-Handlung am Albert-Theater.
An der Kasse 75 Pf. Programm u. Texte 10 Pf.
Der Vocal-Fest-Ausschuss.

Weisser Hirsch,
im Saale des Gasthofs,
Donnerstag den 15. Juli 1875
ein Concert,
gegeben von dem Professor Nietzsche
— critem Künstler der Kunst —
auf dem Mundophonium in noch nie geübter Tonstärke
und der Nachahmung eines vollen Orchesters.
Anfang 8 Uhr. Entree 1 Mart.
Billets zu reicherem Preise sind bis Nachmittag 3 Uhr
bei Herrn Hauptbesitzer Schröder zu haben.

Curbad Langebrück
bei Dresden.
Zur Lindenbluth
Mittwoch, den 14. Juli 1875
CONCERT,
gegeben von Herrn Musikdirector H. Engelhardt
mit seiner Capelle.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Kinder in Begleitung der Eltern haben freien Zutritt.
Zahlreichem Besuch freut ergehen
Hochachtungsvoll
Frohwald Hippe.

Restaurant zur Herzogin Garten,
Nr. 7 Ecke der Citra-Allee Nr. 7,
gegenüber der Sächsischen Industrie-Ausstellung.
Heute Mittwoch
Grosses Extra-Concert
der beliebten Anadenmusikkapelle (Blasinstrument).
Anfang 6 1/2 Uhr Abends.
Hochachtungsvoll
S. Reibhardt.

Restauration zur Eintracht.
Heute grosses Garten-Concert,
entreefrei. Anfang 5 Uhr. Für eine reichhaltige Speisenkarte,
ff. Bierseller, Culmbacher Exportbier und ein. Bier
sorgt bestens
NB. Von 3 Uhr an Käsekäulchen.
P. Menzel.
Bauhof-
straße 11. Restaurant S. Pfund. Ecke der
Söbtauerstr.
Heute bei günstiger Witterung
Frei-Concert.
Heute Mittwoch
Concert,
entreefrei.
Anfang 7 Uhr.
J. Martin.

Körnergarten.
Heute Mittwoch bei günstigem Wetter Frei-Concert.
Von 4 Uhr an frische Plingen.
E. Herrmann.
Das diesjährige Vogelschießen
zu Glashütte
wird Sonntag den 18. und Montag den 19. d. M. abgehalten.
Das Directorium.

Sächsische Tuchfabrik
(vorm. Fedor Zschille & Co.).
Attentione wollen ihre Aktien bis zum 15. d. M. bei G.
Mensel u. Co., Dresden, anmelden oder dem Notar am 17.
d. M. persönlich in der Generalversammlung in Grossenhain
vorlegen.
Ein zahlreiches Erscheinen in dieser Generalversammlung ist
erbeten. Ich nicht das ganze Actiencapital verloren gehen.
Berrillantes Taschen- und Feuer-
werk, sowie große Land-, Garten- und
Wasserfeuerwerk in großer Aus-
wahl, effectvolle Feuerwerke, bengalische Flam-
men etc. zu billigen Preisen empfiehlt
H. Blumenstengel, Schloss-Strasse 5,
Ecke d. gr. Bräuerstr.

Bekanntmachung.
Berlin-Dresdener
Eisenbahn.

Um vielseitigen Wünschen des Publicums entgegenzukommen,
werden die zwischen Dresden und unseren Stationen bis
Grossenhain resp. Cossebauda Sonntags und Mittwochs
laufenden Extra-Personenzüge von Sonntag den
18. Juli ab nach folgendem Fahrplane abgefahren werden:
a) Die Sonntagstage:
Abfahrt von Dresden 3 Uhr - Min. Nachmittags.
Ankunft in Cossebauda 3 14
Ankunft in Grossenhain 3 34
Ankunft in Dresden 3 47
Abfahrt von Dresden 9 15
Ankunft in Cossebauda 9 24
Ankunft in Dresden 9 44
b) Die Mittwochstage:
Abfahrt von Dresden 3 Uhr - Min. Nachmittags.
Ankunft in Cossebauda 3 11
Ankunft in Dresden 3 12
Ankunft in Dresden 10 12
Zu diesen Zügen, welche I., II. und III. Wagenklasse fahren
wird an allen Stationen Retourbillets ausgegeben.
Die Rückfahrt nach Dresden ist auch mit dem letzten fahr-
planmäßigen Personenzuge gestattet.
Berlin, am 12. Juli 1875.
Die Direction
der Berlin-Dresdener Eisenbahn.

Ausstellung alter kunstge-
werblicher Arbeiten.

Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.
Geöffnet von 10 bis 5 Uhr.
an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.
Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf. für 4 Billets 1 1/2 Mart.
Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mart ein.
Zoologischer Garten.
Die von den Vereinen und Freunde des zoologischen Gartens werden
zu dem
Dienstag, den 20. Juli a. c. Nachm. 2 Uhr,
stattfindenden diesjährigen Kunstfesten eingeladen.
Zeichnungen auf das Diner a Concert 4 Mark,
nehmen die Herren Kaufmann Zuckerschwerdt, Schloßstr. 5
und Restaurateur Engel in dem Garten bis Montag, den 19. Juli
a. c., entgegen.

Die Verwaltung.

Ausstellung gewerblicher und industrieller
Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.
Täglich geöffnet von 9-7 Uhr.
Gingang Citra-Allee Nr. 7.
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend
Concert auf dem Ausstellungsplatze.
Das Directorium.
August Walter.

Gold- und Silberwaaren-Handlung
von Bernh. Ulrich, Goldarbeiter, am See 10, I. Stg.
Echt gefasste imitirte
Brillant-Waaren.

Neppgrund und
Billig.
Bei Ausflügen empfehle ich
Gesellschaften und Vereinen den
Gasthof (mit Saal) zum
Kronprinz in
Hosterwitz,
und bitte, bei Gärten in der
nähe rechtzeitig vorher gefälligst
unterrichten zu wollen. Ihre
Sommergäste empfehle einen
guten Mittagstisch à la carte
im schattigen Garten.
Albin Lehmann.

frische
Bomm. Speck-Flundern
à Etüd 6-80 Pf., sowie
frische Bratheringe
im Ganzen und Einzelnen em-
pfehle die Zerfischhandlung
Wildruferstr. 28.
Pfeffer- und Salz-
Gurken,
nur selbstgepreparirter, von
vorzüglichem Geschmack u. halt-
barkeit, in Fässern u. schneidlich,
von 1 Mart an, empfiehlt be-
sonders für Wiederverkäufer
Carl Thomas,
Kleine Plauenischegasse Nr. 20
im Gartenbaue.

37
Piqué-
Trage- und Jagdwesten
empfehle ich zu auffallend
billigen Preisen, ebenso die
sehr beliebten kalten-Röck-
chen für Anaben von 2 bis
3 Jahren
P. Schlesinger,
Wildruferstraße.

37
Moritz Dörstling,
früher:
Thal- u. Bonifant-Str.-Gde,
jetzt:
gr. Weisknerstr. 7
Stadt Paris.

Corsets
mit Mechanik,
das Stück von
7 Mart. bis 3 1/2 Thlr.,
das Dugend von
2 1/2 Thlr. bis 40 Thlr.
Heinr. Hoffmann,
24 Freiburger Platz 24.

37
lebende
Schildkröten,
frisch aus Italien angekommen
empfehle ich die Galanterie-
waarenhandlung:
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10.
Das heutige Blatt enthält
10 Seiten

37
Conto-
Bücher
empfehle die Buchhandlung von
Louis Lohse,
40 am See 10.
Hilgel C. III.
Extra-Notizen möglichst
schnell zu senden bitten.
Schuhwaaren
aller Art, elegant und dauerhaft
grüße Auswahl, und Gummi-
Schuhe billige Preise. Ver-
kauflocal, Pandorfur links, Haupt-
straße 7.
W. Gutwasser.



Oberhemden,

vorrätig und genau nach Maß, Kragen, Manchetten, Chemisette, Cravatten, Einätze und Taschentücher in größter Auswahl, Arbeitshemden, Nachhemden, Unterhemdenkleider

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche.

Besonders mache aufmerksam auf meine so beliebt gewordenen Towel-Blätter (Erlag für Reinen) für Herren und Damen, St. 25 Plg., 1/2 Pfd. 4 Plg., 2 1/2 Plg.

G. D. Blass,
Wäsche-Fabrik, Marienstr. 8.

Verpachtung

d. Restauration Gattersburg zu Grimma.

Dieses prachtvoll gelegene Stabliement mit seinen schönen Räumen, welches nach und nach räumlich bekannt ist, wird den 1. October d. N. pachtbar. Große Verleihen, welche im Besitz von 2000 Lohr sind, um das sehr werthvolle Inventarium zu übernehmen, werden ersucht, sich direct an den Besitzer August Knauth, Dresden, Walthilfstr. 50, I. Etage, zu wenden, wo sofort prompte weitere Auskunft erteilt werden wird. Die Pächtern, mit dem Geschäft vollständig vertrauten, respectablen Männern werden die billigsten Bedingungen zugesichert.

Spiegel-Magazin

Dresdner concessionirter Vergolder, Georg Kross & Comp.

Spiegel in allen Specialitäten, Gardinenhalter, Oval-Rahmen zu Photographien, Einrahmungen von Bildern aller Art, sowie Vergoldungen werden schnell und billigst ausgeführt. Wiederverkäufeln entsprechenden Rabatt.

Goldfisch-Gestelle

mit vollständiger Einrichtung, bei niedrigsten Preisen, reichst ansehnlich großes Lager die

F. G. Petermann,
Galeriestraße Nr. 10.

L. S. Weyhmann,
Bismarckplatz 8,

1872er echten Cognac, 65% Tralles, Bezug von den Herren J. Dupont u. Co. in Cognac in Gebinden von 9 bis 95 Liter, per Liter 3 Mark, bei 12 Flaschen a 2 Mark 50 Plg. per Kiste.

echt französische Roth-Weine

Bezug von den Herren G. Dobbertin u. Co. in Hamburg, Collegenanten St. I. u. I. Doppel des Kronprinz von Preussen Reichs- und Haut Medor und St. Julien, beide Sorten prachtvoll schön, per Kiste 1 Mark 25 Plg., ferner

echten alten Portwein, per Kiste 2 Mark 50 Plg., **echten alten Madera,** per Kiste 2 Mark 25 Plg., **old Sherry,** per Kiste 2 Mark 50 Plg.

S. L. Weyhmann,
Bismarckplatz 8.

Fabrik von Illumination-Laternen

Glaser-Diamante,
vorzüglich leicht schneidend, im Duzend als auch einzeln bei

A. Schlott,
Grünestr. 3b, 3. Etage,

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstr. 13,

Tallois-Zalmi-Gold-Uhrketten

1 Thlr. an Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaren.

Gute Preis-Kartoffeln in Landgast 4, neben der Zwirn-Fabrik, Wetzungen: Dresden, Schloßstraße 27, im Wälbgeschäst.

Ein rühmlich bewährtes Volksmittel
gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Arterien- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte **Fichten-Nadel-Aether**, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Vereinnungen garantiert ist, in Pl. u. 7/2 und 15 Plg. **Franz Schmal, Apotheker und Droguist, Annenstraße Nr. 13.** Zu haben in den meisten Apotheken.

Großes Lager eiserner Garten-Möbel, Eisen-Möbel-Fabrik
Blumentische, Waschtänder, Klappentische, eiserne Bettstellen u. s. w.
Lindner & Tittel,
Niederlage Zahnsgasse Nr. 20 parterre.

Meine Goldcompositions-Uhrfetten
erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Veredelung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmi“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrfetten den Namen „Schweich“ auf jedem Carabiner gravirt haben und Stärke man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.
Vorsichtungsmaß
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10, parterre und 1. Etage.

A. Krompholz, Zahnkünstler
Marienstr. 7, 1. Et.
Herstell. aller Arten künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen etc.
Sprechzeit v. früh 9-4 Uhr Nachm.

Das vorzügliche Sommer-Lagerbier
der **Action-Bier-Brauerei**
Bairisch Brauhaus, Dresden,
empfiehlt **S. Kaufmann,**
5 Hauptstraße 5. Restaurant 1. Rang.

Central-Pianoforte-Magazin
auswärtiger Fabriken.
Permanente Ausstellung. Pianoforte-Zeichmagazin.
Rich. Hertzsch
Concert-, Salon- und Stutz-Flügel. **Marienstraße 22, I. Gerad- und krenzsaitige Pianos.**
Depot von Grotzian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Platz in Braunschweig.

Café de Dresde,
Victoriastraße 22.
Einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich das unter obiger Firma bestehende Restaurant vom 12. d. Mts. übernommen habe.
Ich empfehle daher meine st. **Weine, Bairisch, Lager und einfache Biere, franz. Billard,** guten und feinsten Mittagstisch, sowie eine reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause zur geneigten Berücksichtigung. Auf billige Preise und prompte Bedienung werde stets Bedacht sein.
Dresden, den 13. Juli 1875.
Hochachtungsvoll **Carl Sander.**

Schablonen
zur bequemen Selbstverzeichnung der Namen, Landkarten- und Vordrücken-Schilder; Alphabete, Zahlen und Arzenei in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Jäger, Jweize und Geden; auch werden verhängene Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.
Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns als beste erprobte unauflösliche Tinte.
Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Verfahrswesen, wird eingehend in die Lage, in gelegener Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.
Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik Gebr. Protzen,
Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Glycerine-Goldcreme-Seife
von Carl Süß, Parfümeur in Dresden.
Für die Haut die mildeste und vorzüglichste unter allen Toilettenseifen, zur Erlangung eines schönen weichen, jugendlich frischen Teints, scharfes Mittel gegen Flechten und irrende, ausgeprägte Haut.
Nur echt mit obiger Firma 1 Kistchen, 3 Stück, 75 Plg. und 1 Mark.

Echte Gurkenmilch, (Lait de Concombres).
rein vegetabilisch, unschädlich, sehr leicht anerkannt sicherstes Mittel gegen Sonnenbrand, Sonnenrötten, gelbe Flecken, rote Haut etc., sowie überhaupt zur Verfeinerung des Teints, à Flasche 50 und 75 Plg. und 1 Mark.

Flüssige Glycerin-Milch-Seife,
ohne alle scharfen Bestandtheile, vorzüglich bei hartem Wasser für empfindliche harte Haut das vorzüglichste Waschmittel, à 50 Plg. und 1 Mark.

Wallnuss-Schalen-Extract,
das unschädlichste Mittel zum Dunkelwerden der Haare, sowie demselben einen schönen Glanz zu ertheilen, à Fl. 50 Plg. und 1 Mark.

Dresdner Wasch- und Bade-Pulver,
hinlänglich bekannt und beliebt als deinstes und angenehmstes Bade-, Wasch- und Reinigungsmittel, schnell löslich, erweichend und angenehm duftend, à Schachtel 25 Plg. 7 Schachteln 1 Mark 50 Plg.
Nur echt mit obiger Firma.
Carl Süß, Dresden, Seestraße 1.

Neuheiten
Madapolame, Mi-Cretonne, Brillantine, Percalé und Oxford
empfang in **grosser Auswahl**
Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse

à 15
zweifußige Sandschuhe
in allen Farben und Nummern,
Niederlage Prager Handschuhe. F. Kunath,
Hauptstraße Nr. 26.

Filetjacken
von **Melz & Söhne** in Freiburg,
sowie ein eigenes, bedeutend verbessertes Fabrikat dieses Genres, zu 2 Mark 50 Plg. und 3 Mark, empfiehlt die Trümpfwaren-Fabrik von Herrn. Mühlbr. v. Wallstraße, Postfach.

Blätter-Tabake
zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigen Preisen **Wächtler & Husader,**
Freiberg in Sachsen.

Die Augenheilanstalt
der Doctoren **Bode** und **G. Hänel**
befindet sich nicht mehr kleine Blumenstraße, sondern **Circusstraße Nr. 37, II.**
Essentielle Polyzink für Augenkrankheiten täglich Vormittag von 10 bis 11 Uhr.

Simbeer-Syrup zu **Simonaden**
anerkannt reinste Substanz mit reinstem Aroma, in Gebinden à 1/2 - 2 Plg. 120 Plg. Probeflaschen 1/2 Plg. Verkauf unter Patent.
Firma a. d. G. **A. T. Rudolph,**
Bad zur Hoffnung, Falkenstraße 3,
täglich russische Dampf-, Wannen- und alle Curbäder

ng.
ddener
t.
gegenkommen,
Stationen bis
und Mittwochs
Sonntag den
werden:
Nachmittags.
Abends.
Nachmittags.
Abends.
entlasse fäbren
den.
in letzten fäbr-
n.
stige=
n.
Nr. 3.
5 Uhr.
1 1/2 Mark.
1 Mark ein.
arten.
Abends werden
2 Uhr.
en.
4 Mark.
Schloßstr. 5.
den 10. Juli
ndustrieller
Sachsen.
Uhr.
7.
Abends
platze.
um.
ndlung
o. I. G. n.
n.
undern
f., sowie
ringe
einen em-
andlung
r. 28.
Salz-
en,
ung, von
u. Galt-
hofweife,
reibt be-
äuler
r. 20
ling,
-Gde,
tr. 7
s.
S
it,
Zhr.,
Zhr.
ann,
24.
en,
innen
nterie-
nn,
10.
thaus

